



Sehr geehrte Damen und Herren,

das erste Halbjahr Berufsschulunterricht in Blockform liegt hinter uns und wir sind froh, diese große Umstellung organisatorisch gemeistert zu haben. Allen, die bei den dadurch entstandenen Problemen Verständnis gezeigt haben, danken wir herzlich!

Unseren ›Infobrief Berufsschule‹ werden wir künftig nur noch als E-Mail versenden:

Bitte senden Sie eine Mail mit dem Betreff ›Infobrief‹ an ›osz_druckmedien@web.de‹, damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen können!

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Keichel-Enders
Abteilungsleiter der Berufsschule
Wilm Diestelkamp
Abteilungsleiter

Erfahrungen mit dem Blockunterricht

Feedback durch die Ausbildungsbetriebe

Die zahlreichen Vertreter der Betriebe und Träger auf unserem Ausbilderabend Ende Oktober 2004 gaben – nach den ersten Wochen Erfahrung – ein ganz überwiegend positives Echo auf diese neue Form des Berufsschulunterrichts. Ausbilder und Auszubildende bewerteten den Blockunterricht als effizientere Form der Wissensvermittlung gegenüber dem herkömmlichen Unterricht an einzelnen Berufsschultagen.

Für uns eine schöne Bestätigung, aber auch ein Ansporn, die Unterrichtsqualität in den über 50 Klassen unserer Berufsschule weiter zu verbessern!

Typische Probleme des Blockunterrichts

Den unbestreitbaren lernpsychologischen Vorteilen des Blockunterrichts stehen aber auch seitens der Schule organisatorische Probleme gegenüber, denen wir in Zukunft stärker begegnen werden:

Der krankheitsbedingte Ausfall einzelner Lehrer wiegt im Blockunterricht besonders schwer, weil sich der Vertretungsbedarf auf wenige Klassen massiv konzentriert.

Hier haben insbesondere die Lehrerteams der Druckerklassen gezeigt, wie solche Probleme teamintern durch genaue Absprache und Einsatzbereitschaft vermindert werden können. Überdies stehen kurzfristig durch die schulrechtlich bedingte Reduzierung der

Unterrichtszeit von 40 auf 36 Stunden pro Woche und Klasse mehr Kollegen für Vertretungseinsätze bereit.

Ein anderes Problem ist die Konzentration der Klassenarbeiten auf die mittleren Blockwochen, was Schüler (und Lehrer!) nicht zu Unrecht als verstärkte Belastung beklagen. Hier werden die Lehrer der Berufsschule künftig versuchen, durch Notenerhebungen bereits in der ersten Blockwoche und verbesserte Absprachen untereinander, Abhilfe zu schaffen.

Planung der Blockwochen

Im aktuellen 2. Schulhalbjahr wird durch eine optimierte Lage der Blockwochen den kommenden Prüfungsterminen Rechnung getragen.

Anders als bei einem starr durchlaufenden A-B-C-Schema der Blockwochen stellen wir nun sicher, dass die Klassen des dritten Ausbildungsjahres ihren gesamten Berufsschulunterricht vor dem bundesweit einheitlichen Prüfungstermin erhalten haben. Auch das zweite Ausbildungsjahr wird möglichst viel Unterricht vor der Zwischenprüfung erhalten, während die Blockwochen für das neue erste Ausbildungsjahr immer erst im September beginnen werden – auch, wenn die Sommerferien bereits Anfang August enden.

Wir gehen davon aus, dass diese Struktur dauerhaft tragfähig ist und somit Änderungen der Planung wie im letzten Herbst zukünftig nicht mehr nötig sind.

Hier die noch verbleibenden Termine des Halbjahres auf einen Blick:

A-Turnus

2. Blockwoche: 21. 02.–25. 02. 2005
3. Blockwoche: 14. 03.–18. 03. 2005
4. Blockwoche: 11. 04.–15. 04. 2005
5. Blockwoche: 13. 06.–17. 06. 2005

B-Turnus

2. Blockwoche: 28. 02.–04. 03. 2005
3. Blockwoche: 21. 03.–22. 03. 2005
4. Blockwoche: 18. 04.–22. 04. 2005
5. Blockwoche: 02. 05.–04. 05. 2005
6. Blockwoche: 23. 05.–27. 05. 2005

C-Turnus

1. Blockwoche: 14. 02.–18. 02. 2005
2. Blockwoche: 07. 03.–11. 03. 2005
3. Blockwoche: 04. 04.–08. 04. 2005
4. Blockwoche: 09. 05.–13. 05. 2005
5. Blockwoche: 30. 05.–03. 06. 2005
6. Blockwoche: 20. 06.–22. 06. 2005

Zwei weitere Wochen vom 25. bis 29. April (A-Turnus) und vom 6. bis 10. Juni (B-Turnus) dienen als Prüfungswochen, in denen die Zwischen- bzw. Abschlussprüfungen weitgehend ohne Kollision mit dem Berufsschulunterricht abgenommen und ausgewertet werden.

Die Terminplanung für das aktuelle und das jeweils nächste Schulhalbjahr finden Sie auf unserer Homepage im Internet: www.oszdrum.de > Bereich ›Übersicht‹ > Rubrik ›Aktuelles‹ > Unterpunkt ›Termine‹.

So ist für die Betriebe stets die Planung für ein gesamtes Kalenderjahr möglich!

›Tag der offenen Tür 2005‹ am 18. Februar

Auch in diesem Frühjahr freuen wir uns, Sie wieder zu unserem ›Tag der offenen Tür‹ von 13.00 bis 18.00 Uhr begrüßen zu dürfen.

Für die Vertreter der Ausbildungsbetriebe könnte der Blick in den offenen Unterricht der Berufsschulklassen oder die Besichtigung unserer Ausbildungswerkstätten für das Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) und die Berufsfachschule interessant sein.

In der Fachpraxiswerkstatt Druck wird die Fa. Walpen (Biel/Schweiz) an diesem Tag einen neu entwickelten Schuppenanleger für Brief-Kuverts vorstellen.

Forum Berufsausbildung

Außerdem planen wir ab 15.00 Uhr mit dem ›Forum Berufsausbildung‹ einen zentralen Gesprächskreis für Fragen und Probleme der dualen Berufsausbildung und des Prüfungswesens:

- Was lernen unsere Auszubildenden in der Berufsschule?
Vorstellung der aktuellen Lehrpläne um 15.00 Uhr.
- Workshop Prüfung
Einblicke in die Tätigkeit der Prüfungsausschüsse um 16.00 Uhr.

Dreijährige Berufsfachschule

Über unseren jüngsten Bildungsgang, die Berufsfachschule zur Ausbildung zum Drucker (Flachdruck) bzw. zum Mediengestalter (Fachrichtung Medientechnik) haben wir an dieser Stelle bereits öfter berichtet.

Inzwischen ist diese vollschulische Form der Berufsausbildung mit jeweils ca. 15 Schülern pro Berufsrichtung gut gestartet.

Praktikantenplätze gesucht!

Damit sie einen Einblick in den betrieblichen Arbeitsalltag erhalten, müssen alle Berufsfachschüler insgesamt 12 Praktikumswochen absolvieren und suchen dafür inzwischen fleißig Praktikumsbetriebe.

Bitte überzeugen Sie sich von der großen Motivation und der fundierten Ausbildung der Berufsfachschüler und öffnen auch Sie Ihren Betrieb für Praktikanten!

Mit einer anderen Form des Praktikums machen wir derzeit ebenfalls interessante Erfahrungen: Auszubildende aus traditionellen Auszubildenden tauschen für mehrere Wochen mit Berufsfachschülern den Platz. Viele Ausbildungsinhalte können in den Ausbildungswerkstätten des OSZ DruM naturgemäß viel eingehender behandelt werden als im täglichen Produktionsstress eines Ausbildungsbetriebes.

Wenn Sie Interesse an einem solchen Austausch-Praktikum haben, wenden Sie sich bitte an den Abteilungsleiter der Berufsschule, Herrn Keichel-Enders.

Dokumentation des Schulbesuchs

Bei der Aufnahme ins OSZ DruM erhalten alle Schüler eine gelbe Schulbesuchskarte, auf der für jeden Schultag Beginn und Ende der tatsächlichen Anwesenheit im Unterricht festgehalten werden. Diese Karte ist jeweils im Betrieb vorzulegen und dort gegenzuzeichnen.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit zur fortlaufenden Kontrolle des Schulbesuchs Ihrer Auszubildenden und lassen Sie sich die Schulbesuchskarten regelmäßig vorlegen, damit es nicht erst bei der Zeugnisausgabe zu ›bösen Überraschungen‹ angesichts hoher Fehlzeiten kommt!

Termine rund um die Ausbildung

Veranstaltungen des OSZ DruM

Tag der offenen Tür
Freitag, 18. Februar 2005, 13.00–18.00 h

Prüfungstermine (theoretischer Teil)

Zwischenprüfung 2005
Donnerstag, 14. April
Abschlussprüfung Sommer 2005
Dienstag, 31. Mai

So erreichen Sie uns

OSZ Druck- und Medientechnik
Cyclopstraße 1–5, 13437 Berlin-Wittenau

Telefon: (0 30) 41 47 92-0
Fax: (0 30) 41 47 92-21
E-Mail: OSZ_DruckMedien@web.de
Internet: www.oszdruM.de

Wie erreichen wir Sie?

Um Sie noch schneller und einfacher mit den aktuellsten Informationen zu versorgen, wird unser Infobrief zukünftig als E-Mail versendet. Bitte senden Sie uns dazu einfach eine leere E-Mail mit dem Betreff ›Infobrief‹!

Who is who: Ihre wichtigsten Ansprechpartner in der Berufsschule

Für Fragen und Anliegen, die über die Ebene der Klassenlehrer hinausgehen, stehen Ihnen gerne die Kollegen der Abteilungs- und Fachbene zur Verfügung. Rufen Sie uns an – Im Schulsekretariat wird man Ihr Telefonat durchstellen oder eine Nachricht weiter leiten!



Bernd Keichel-Enders
Abteilungsleiter
der Berufsschule
(Abteilung II)



Willem Diestelkamp
Abteilungs-
koordinator



Clivia Offermann
Fachbereichsleiterin
Druckvorstufe und
Multimedia



Hubert Jasper
Fachbereichsleiter
Druck und Weiter-
verarbeitung



Werner Richter
Fachleiter
Weiterverarbeitung



Franz X. Schröder
Fachleiter
Sozialkunde